

ARBEITSSCHUTZTAG SACHSEN-ANHALT 2007

Halle (Saale), 10. Oktober 2007

Regelwerk unterhalb der ArbStättV

- 1. Ist das Thema wirklich wichtig?**
- 2. Was ist jetzt noch wirklich neu?**
 - 2.1 Das Schreiben des BMWA vom 12. August 2004 an die Länder.**
 - 2.2 Mehrheitlich-fachmännische Richtigkeitsüberzeugung**
- 3. Aktueller Sachstand im ASTA**
- 4. LASI-Leitlinien zur ArbStättV (LV 40) und Handlungshilfen der UVT**
- 5. Sächsische Fragen und Antworten**

ARBEITSSCHUTZTAG SACHSEN-ANHALT 2007

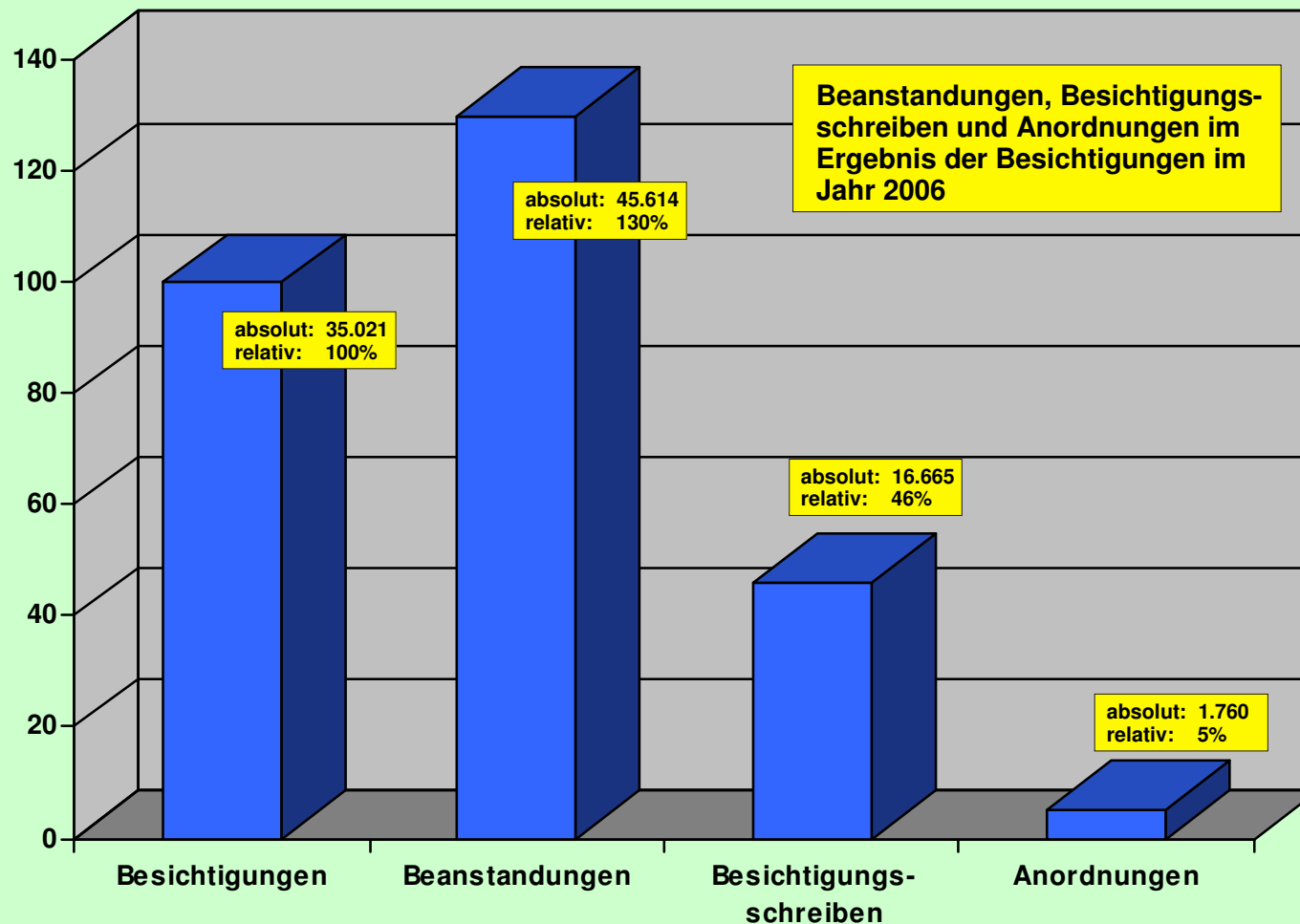
Halle (Saale), 10. Oktober 2007

Regelwerk unterhalb der ArbStättV

1. Ist das Thema wirklich wichtig?

Betriebsbesichtigungen Sachsen 2006

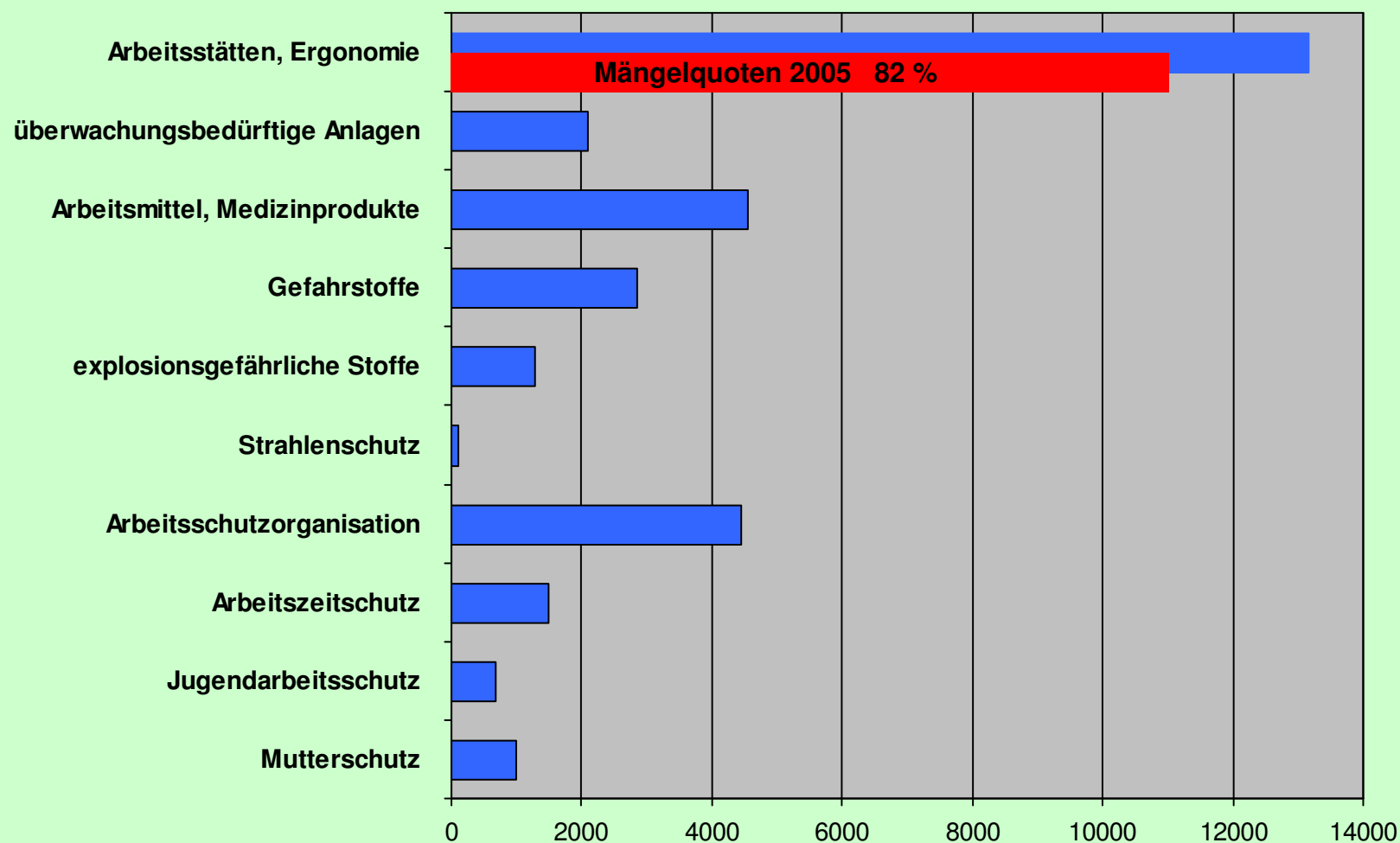
Anteil in %



Aus 100 Besichtigungen:

130 Beanstandungen, 46 Besichtigungsschreiben und 5 Anordnungen

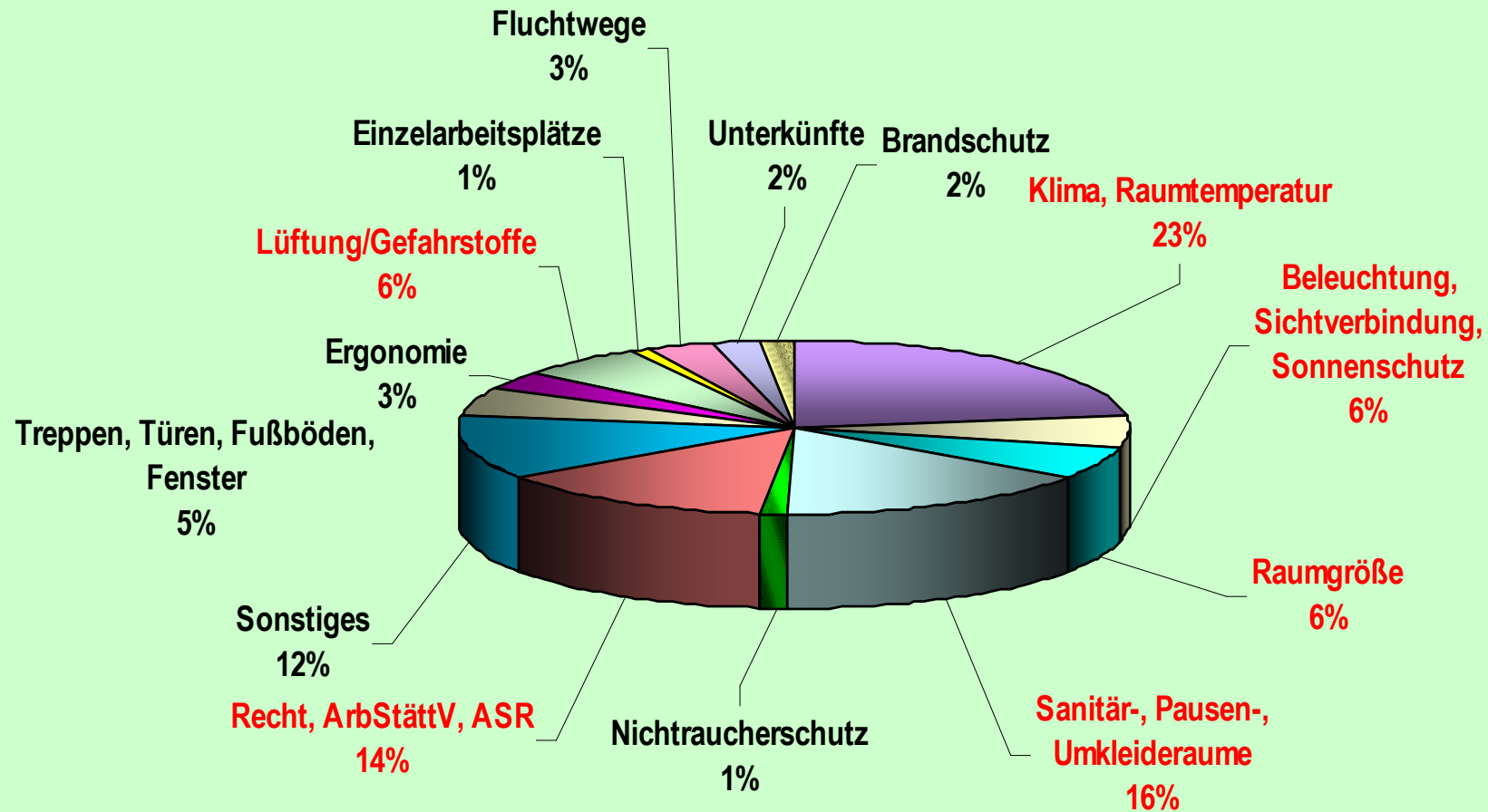
Besichtigungen nach Sachgebieten Sachsen 2006



Der überwiegende Anteil der Besichtigungen betrifft die Sachgebiete Arbeitsstätten, Ergonomie (38 %), Arbeitsmittel, Medizinprodukte (13 %) sowie Arbeitsschutzorganisation (13 %).

Praxisanfragen an BAuA

Arbeitsstätten (Zeitraum 09/2004 – 05/2007)



Quelle: BAuA, 12.09.2007

ARBEITSSCHUTZTAG SACHSEN-ANHALT 2007

Halle (Saale), 10. Oktober 2007

Regelwerk unterhalb der ArbStättV

2. Was ist jetzt noch wirklich neu?

2.1 Das Schreiben des BMWA vom 12. August 2004 an die Länder.

2.2 Mehrheitlich-fachmännische Richtigkeitsüberzeugung

Zur Erinnerung

Aufbau

Arbeitsstättenverordnung

März 1975

August 2004

Vorschriftentext

Vorschriftentext

58 Paragraphen

8 Paragraphen (Schutzziele)

Anhang

27 Anforderungen (allgemein gehalten) strukturiert in:

1. Allgemeine Anforderungen
2. Maßnahmen zum Schutz vor besonderen Gefahren
3. Sanitärräume, Pausen- und Bereitschaftsräume, Unterkünfte Erste Hilfe-Räume
4. Ergänzende Anforderungen an besondere Arbeitsstätten

Konkretisierung durch

Arbeitsstätten-Richtlinien

Technische Regeln für Arbeitsstätten

Schreiben des BMWA

**Bundesministerium
für Wirtschaft und Arbeit**

18. AUG. 2004

Az. 44-5533.00/57/14
57065/04

I Vorgang beigelegt

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Ministerium für Wirtschaft- und Arbeit
des Landes Nordrhein-Westfalen
Herrn Dr. Deden
Horionsplatz 1
40213 Düsseldorf

Nachrichtlich:
Oberste Arbeitsschutzbehörden der Länder

TEL.-ZENTRALE +49 (0)1888 615-0 od. (0)30 2014-9
FAX +49 (0)1888 615-70 10 od. (0)30 2014-70 10
INTERNET www.bmwa.bund.de

BEARBEITET VON VAe Kirsten Schlowak
TEL +49 (0)1888 615-6765
FAX +49 (0)1888 615-50 67 65
E-MAIL kirsten_schlowak@bmwa.bund.de
AZ IIIB 2 - 34505-8
DATUM Berlin, 12. August 2004

18.08.04 → 46.2 z.ktn. → 2.11

BETREFF Novellierte Verordnung über Arbeitsstätten
BEZUG Ihr Schreiben vom 6. August 2004 - Az. 213-8420

Sehr geehrter Herr Dr. Deden

die novellierte Arbeitsstättenverordnung trägt dem Beschluss des Bundesrates vom 12. März 2004 weitgehend Rechnung. Die Bundesregierung hat auf der Grundlage dieses Beschlusses weitergehende Deregulierungen vorgenommen, als dies der ursprüngliche Regierungsentwurf nach Abstimmung mit Ressorts, Ländern und beteiligten Kreisen vorgesehen hatte. Bei den von Ihnen angesprochenen Problemkreisen handelt es sich insbesondere um solche weitergehenden Deregulierungen. Schwierigkeiten im Verwaltungsvollzug sollte es für die Länder deshalb nicht geben.

Die in Ihrem o. a. Schreiben aufgeworfenen Fragen betreffen grundsätzlich den Vollzug der Verordnung. Gemäß Artikel 84 Grundgesetz führen die Länder das Arbeitsschutzrecht als eigene Angelegenheit aus.

Aus nationalen, aber auch europarechtlichen und internationalen Verpflichtungen heraus trägt die Bundesregierung Verantwortung dafür, dass die Ziele, die mit den Vorschriften zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz verbunden sind, in den Betrieben praktisch wirksam werden. Deshalb ist auch die Bundesregierung sehr an einer bundeseinheitlichen Verwaltungspraxis zur Gewährleistung eines gleichermaßen hohen Arbeitsschutzniveaus interessiert. Im Hinblick auf die Zuständigkeit der Länder für die Ausführung des Arbeitsschutzrechts wäre ich dankbar, wenn Sie als LASI-Vorsitzender eine abgestimmte Länderposition zum Vollzug der novellierten Arbeitsstättenverordnung herbeiführen und mir diese Position mitteilen würden.

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34 - 37, 10115 Berlin
VERKEHRSANBINDUNG U6 Zinnowitzer Straße
S-Bahn Berlin Hauptbahnhof Lehrter Bahn

7
Einsatz
2
LASI
Aufgabe

§ 3 (1) alt vs. § 3 (1) neu

alt:

§ 3 (1): hat nach den ... Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften ... , allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und hygienischen Regeln sowie den sonstigen gesicherten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen einzurichten und zu betreiben

neu:

§ 3 (1): hat dafür zu sorgen, dass ... keine Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit

Ermittlung der mehrheitlich-fachmännischen Richtigkeitsüberzeugung

erhöhte fachliche Anforderungen an Errichter, Betreiber und Aufsichtsbehörden bzw. Aufsichtsdienste

Zum Beispiel:

Gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse

Prüfung der

- 1. Ausführbarkeit**
- 2. Schädigungslosigkeit**
- 3. Beeinträchtigungsfreiheit**
- 4. Persönlichkeitsförderlichkeit**

Wie ?

**Siehe auch: Kommentar ArbStättV Opfermann/Streit
OZ 8000.0 (Band 3)**

ARBEITSSCHUTZTAG SACHSEN-ANHALT 2007

Halle (Saale), 10. Oktober 2007

Regelwerk unterhalb der ArbStättV

3. Aktueller Sachstand im ASTA

Ausschuss für Arbeitsstätten - ASTA

Gesetzliche Grundlage:

§ 7 Ausschuss für Arbeitsstätten

Geschäftsführung:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Gruppe 2.4 Arbeitsstätten

Mitglieder:

zwei Vertreter der privaten
Arbeitgeber

ein Vertreter der öffentlichen
Arbeitgeber

drei Vertreter der Landesbehörden

drei Vertreter der Gewerkschaften

drei Vertreter der UV-Träger

drei Vertreter der Wissenschaft

Quelle: BAuA, 12.09.2007

Ausschuss für Arbeitsstätten

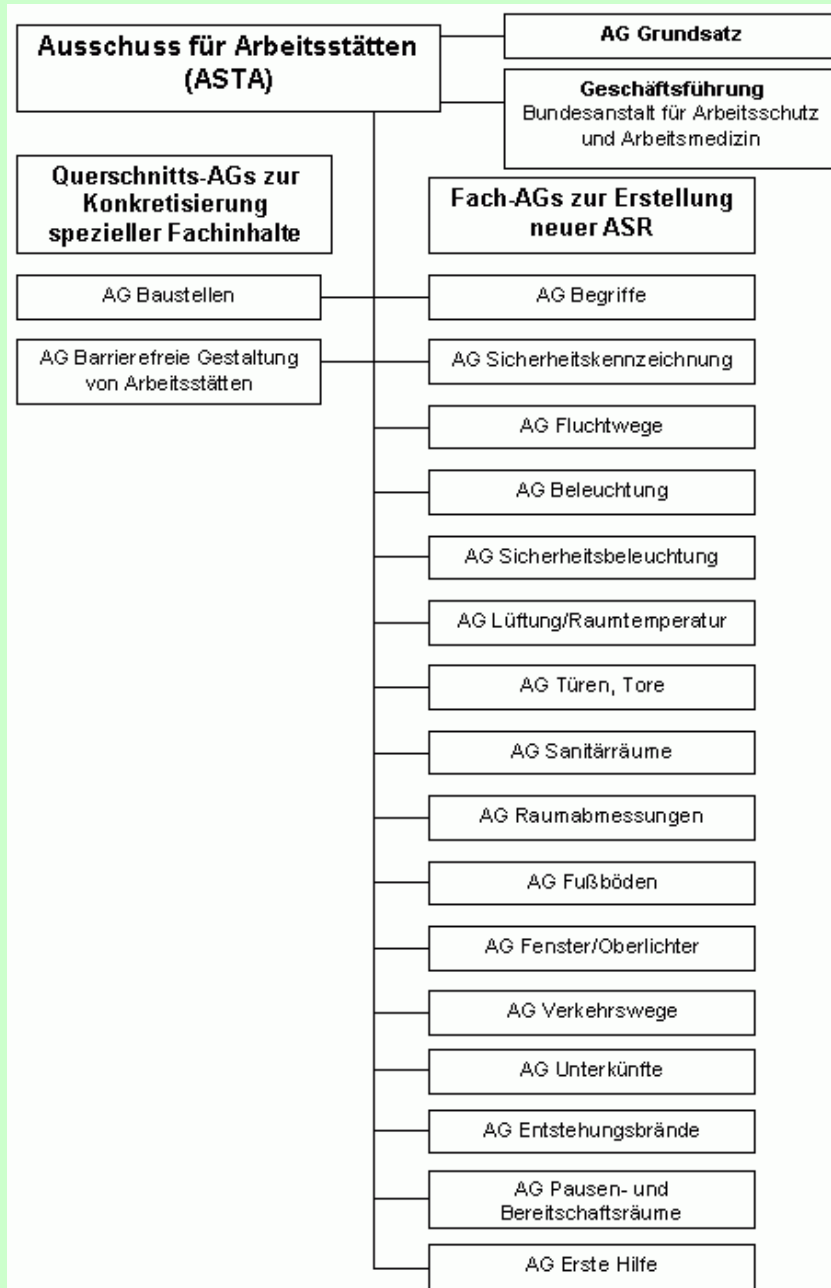
Ländervertreter

Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Herr Ernst-Friedrich Pernack Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg Heinrich Mann-Allee 103 14473 Potsdam Tel. (0331) 866-5360 E-Mail: ernst-friedrich.pernack@masgf.brandenburg.de	Herr Klaus Machlitt Landesamt für Verbraucherschutz Dezernat 57 Gewerbeaufsicht Süd Dessauer Straße 104 06118 Halle Tel. (0345) 5243-0 E-Mail: klaus.machlitt@lav.lsa-net.de
Frau Maria Elisabeth Berner Ministerium für Frauen, Gesundheit, Arbeit, und Soziales Franz-Josef-Röder-Straße 23 66119 Saarbrücken Tel. (0681) 501-00 E-Mail: m.berner@soziales.saarland.de	Herr Klaus Palm Regierungspräsidium Kassel Abteilung Soziales Am Rosengarten 26 36037 Fulda Tel. (0661) 92864-10 E-Mail: klaus.palm@rpks.hessen.de
Herr Prof. Dr. Jörg Tannenhauer Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit Wilhelm-Buck-Straße 2 01097 Dresden Tel. (0351) 564-0 E-Mail: Joerg.Tannenhauer@smwa.sachsen.de	Herr Andreas Zapf Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Schellingstraße 155 80797 München Tel. (089) 2170-01 E-Mail: andreas.zapf@stmugv.bayern.de

Arbeitsgrundlagen des ASTA

Leitfaden des ASTA

- Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie die sonstigen gesicherten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse sind zu ermitteln
- Vermutungswirkung bei Anwendung der Arbeitsstättenregeln (ASR)
- Eindeutige Formulierungen und verständliche Sprache
- ASR sind abschließend und bedürfen keiner weiteren Kommentierung
- Keine Widersprüche zu bundes-, bauordnungsrechtl. oder BG-Vorschriften
- Querverweise auf andere ASR (nur im Ausnahmefall starrer Verweis auf BG- Regeln, Normen)
- Verwendung modaler Hilfsverben nach ASTA 2007-002 (in Anlehnung an DIN 820-2: Okt.2004)



Struktur des ASTA

- keine Unterausschüsse
- kein Koordinierungsgremium
- z. Z. Umstrukturierung der AG Grundsatz
- AG Pausenräume, AG Erste-Hilfe und AG Schutz vor Entstehungsbränden neu gebildet

Quelle: BAuA, 12.09.2007

Neue Regeln für Arbeitsstätten ASR

Neue Arbeitsstättenregeln

- **Bezeichnung:** ASR = Arbeitsstättenregel
- **Gliederung:** 3 Bereiche
 - Grundsätzliches ASR G
 - Verordnung ASR V
 - Anhang ASR A
- **Nummerierung:** Bereiche **V** und **A** nach dem Paragraphen der VO bzw. nach Ziffer des Anhangs

Quelle: BAuA, 12.09.2007

Neue Regeln für Arbeitsstätten ASR

Aktueller Stand:

- Sicherheitskennzeichnung	ASR A1.3	Bekanntgabe im GMBI. Nr. 33 vom 16.07.07, S. 674
- Fluchtwege	ASR A2.3	Bekanntgabe im GMBI. Nr. 45 vom 28.09.07, S. 902
- Begriffsbestimmungen	ASR G1	Begriffsglossar auf Homepage der BAuA (über alle Ausschüsse)
- Beleuchtung	ASR A3.4	Spiegelung eines ersten Entwurfs in den Bänken in AG
- Raumtemperatur	ASR A3.5	Spiegelung eines ersten Entwurfs in den Bänken in AG
- Türen und Tore	ASR A1.7	Abstimmungsverfahren im ASTA (Einarbeitung der Einsprüche)
- Absturz	ASR A2.1	Abstimmung mit ABS für gemeinsame Dachregel + jeweils eigenständige Regel

ARBEITSSCHUTZTAG SACHSEN-ANHALT 2007

Halle (Saale), 10. Oktober 2007

Regelwerk unterhalb der ArbStättV

4. LASI-Leitlinien zur ArbStättV (LV 40) Handlungshilfen der UVT

LASI-Leitfaden



Leitlinien zur Arbeitsstättenverordnung



Arbeitsstätten-Verordnung 2004

Gegenüberstellung

**Anforderungen ArbStättV
und
Handlungshilfen der UVT**

Stand: April 2006

www.hvbg.de/bgz

Webcode: 155 97 12

ARBEITSSCHUTZTAG SACHSEN-ANHALT 2007

Halle (Saale), 10. Oktober 2007

Regelwerk unterhalb der ArbStättV

5. Sächsische Fragen und Antworten

Frage 1

Wo liegt im Falle unterschiedlicher Auffassungen zu den mit unbestimmten Rechtsbegriffen geregelten „Tatbeständen“ die **Beweislast**?

Antwort 1

- bei Einhaltung der Regeln zur ArbStättV ist die „Vermutungswirkung“ gegeben
- bei anderen Lösungen liegt die Beweislast darüber, dass seine Lösung ebenso wirksam ist, beim Unternehmer
- die „alten“ Arbeitsstättenrichtlinien sind bis zum Vorliegen der neuen Regeln diesen künftigen Regeln gleichgestellt, sofern sie noch gemäß der ArbStättV bzw. ihres Anhanges zutreffend sind (z.B. sind keine Sichtverbindungen und keine Liegeräume mehr gefordert – diese ASR dürfen nur dann zur Orientierung herangezogen werden, wenn Sichtverbindungen oder Liegeräume geplant werden)

Frage 2

In welchen Fällen sind Ausnahmezulassungen i.S.d. § 3 Abs. 3 ArbStättV erforderlich und/oder möglich?

Antwort 2

- **erforderlich**, wenn Abweichungen von Bestimmtheiten der Verordnung oder ihres Anhanges vorliegen, d.h. bei Überschreitung des Beurteilungspegels von 90 dB(A)
- **erforderlich**, wenn klare Abweichungen von Unbestimmtheiten der VO oder des Anhangs vorliegen
- in solchen Fällen sind i.d.R. geeignete Ersatzmaßnahmen erforderlich, durch die der Schutz der Beschäftigten gewährleistet wird

- **nicht erforderlich**, wenn geringfügige Abweichungen z.B. von Forderungen der alten ASR vorliegen, das jeweilige Schutzziel jedoch noch erreicht wird → noch „ausreichend“
- **nicht möglich**, wenn das Schutzziel nicht erreicht werden kann (nicht „ausreichend“) und keine Möglichkeit der Kompensation durch Ersatzmaßnahmen gegeben ist, so dass ein unvertretbares Risiko für die Beschäftigten zu besorgen ist



Willkommen

Neues

Recht

Praktische
Lösungen

Forschung

Statistik

Organisation

Aus- und
Fortbildung

Themen

Publikationen

Diskussion

Suche

Fragen und
Antworten

Hilfen

Kommentare

Seitenübersicht

Index

Was ist neu?



Homepage der Arbeitsschutzverwaltung des Freistaates Sachsen

Arbeitsschutz-Allianz Sachsen

Technischer Verbraucherschutz

Arbeits- und
Gesundheitsschutz

- Der Freistaat Sachsen im Internet
- Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

- Arbeitsstätten/Ergonomie

Schwerpunkt: Baustellen

- Arbeitsmittel und
überwachungsbedürftige
Anlagen

- Gefahrguttransport,
Gefahrstoffe, Sprengstoffe,
biologische Arbeitsstoffe

- Medizinprodukte und
Strahlenschutz

- Arbeitszeitregelungen

- Schutz bestimmter
Personengruppen

- Arbeitsmedizin

Mobbing-Präventionsnetzwerk

- Arbeitsschutzorganisation,
Arbeitsschutzmanagement

AUS DER PRAXIS



"Her mit einem besseren Jugendarbeitsschutz!"

So lautete das Thema am 10. September 2007 in Dresden zur Auftaktveranstaltung der Berufsschultour der DGB-Jugend Sachsen. [Zum Beitrag](#)
Ältere Artikel finden Sie im [Archiv](#).

DAS AKTUELLE THEMA



Vorankündigung: 3. Arbeitsschutztag Sachsen

Am 5. Dezember 2007 findet in Dresden der 3. Arbeitsschutztag Sachsen statt. Diese Fachtagung steht allen am Arbeitsschutz Interessierten offen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wegen begrenzter Sitzplatzzahl ist eine Anmeldung erforderlich. [Programm und Anmeldeformular](#)

D
LASI

BW

BY

BE

BB

HB

HH

HE

MV

NI

NW

RP

SL

SN

ST

SH

TH

EU

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!